



**Platz da: Der Hyundai iX20 erstaunt trotz seiner kompakten Masse mit grosszügigen Platzverhältnissen.**

## Hyundai feiert grosse Erfolge mit kleinen Autos

Seit Hyundai 2007 mit der neuen i-Reihe begonnen hat, geht es mit den Koreanern stetig aufwärts. Dafür verantwortlich ist seit Anfang Jahr auch der neue Offroader iX35, der in ganz Europa Erfolge feiert: So wurden statt der geplanten 35 000 Autos in den ersten acht Monaten des Jahres 90 000 Stück verkauft!

Doch nun steht wieder ein kleineres Auto am Start – der iX20, der an der Mondiale de l'Automobile in Paris seine Weltpremiere feierte und nach seinem Auftritt an der Auto Zürich Car Show bereits in den Handel kommt.

Und nach den ersten Fahrten in Kroatien lässt sich sagen: Der europäisch-koreanische Minivan gefällt nicht nur mit seinem frischen Styling, er überzeugt auch mit inneren Werten. Auf eine Länge von 4,10 Metern gestreckt, bietet er bei einem Radstand von 2,62 Metern über-

raschend viel Platz, selbst auf der Rückbank ist die Kopffreiheit beachtlich. Auch das maximale Ladevolumen von knapp 1500 Litern lässt sich sehen – genauso, wie das edel gestaltete Armaturenbrett, das trotz hohem Kunststoffanteil einen hochwertigen Eindruck macht.

Von den drei angebotenen Motoren überzeugte der grössere der beiden Benzin (90 und 125 PS) mit seiner Laufkultur, der eher raue Diesel mit seinem Verbrauch. Hyundai gibt für den 1.4 CRDi 4,3 Liter an, was einem CO<sub>2</sub>-Ausstoss von 114 Gramm/Kilometer entspricht. Dank Start-Stopp-Automatik bei den handgeschalteten Versionen hält sich der Verbrauch mit 5,6 und 5,9 Litern aber auch bei den Benzinern im Rahmen. Zu haben ist der spritzige Koreaner zu Preisen ab 18 990 Franken.